

Das Erste Hauptstück des heiligen Catechismi:

Die heiligen zehen Gebot.

Die 3. zeh
hen Gebot.

Oder

Das Erste so zum Brautschmuck einer gleubigen Seelen gehöret: Nemlich / der wunderschöne Lustgarten / darinne allerhand liebliche wolriechende Tugendblümlein / zum Braut Kranz / zu finden seyn.

Ich bitte dich / wollest / deiner Zusage zu folge / mich nun in den schönen Brautgarten führen / vnd anleitung geben / an welchem Ort die Blümlein vnterschiedlich zu finden / so zum Braut Kranz gehören:



Sey inne wil Ich dir zu willen seyn. Vnd auff das du desto grösseren Lust vnd Liebe zu diesem Garten / vnd dessen wunderschönen Ehrenblümlein gewinnest / wil ich dir desselben Herrlichkeit etwas entwerffen / vnd für Augen stellen. Auff das du auch ordentlich darinne spacieren / vnd fruchtbarlich versieren mögest / wil ich dir hieneben / wie dieser Garten vnterschieden sey / vnd wie viel schöner Krautbettlein / voller der allerschönesten Tugendblümlein / darinne zu finden seyn / anzeigen.

Vnd zwar die Herrlichkeit dieses Lustgartens / damit er alle andre Garten dieser Welt / wie trefflich sie auch geschehet werden /

B ij

ober

Lob vnd
Preis / auch
abtheilung
des geistlichen
Braut
gartens der
3. zehen Ge
bot Gottes.